

Hauptsache Urlaub – ist doch egal, wohin?

von Thomas Stach

Stach's gehört zu den führenden Beratungen für das Management von Transformation. Unser Vorgehen ermöglicht die systematische und zielorientierte Planung und Umsetzung der organisationalen, personellen und kulturellen Veränderungen, die mit einem Change verbinden sind. Damit sichern wir eine nachhaltig erfolgreiche Transformation sowie ein höheres Leistungs- und Motivationsniveau.

Kurz vor den großen Ferien stellt sich für viele Menschen die Frage nach dem Urlaubsort. Ist es dabei egal, wohin – Hauptsache, es ist bezahlbar und sonnig?

Die Szenarien kennen Sie: Man hat mit Ach und Krach zwei bis drei Wochen untergebracht, die Vertretung ist gebrieft, das Übergabeprotokoll geschrieben und sogar den Hund – politisch korrekt - in einer Hundepension geparkt. Bei so viel selbst aufoktrozierter Verantwortung sollte auch das Reiseziel im Gastland den wichtigsten Fragen standhalten. Und schon beginnt das Dilemma. Norwegen fällt aus wegen Walfang, China wegen Missachtung der Menschenrechte, Indien wegen Kinderarbeit und die USA wegen Trump?

Es gilt das Prinzip des mündigen Kunden bzw. Touristen. Als Konsument muss ich selbst entscheiden, ob ein Produkt meinen Vorstellungen entspricht. Und dazu gehören auch immer mehr die Umstände seiner Herstellung. Dem einen genügt ein Erdogan, um die Türkei zu meiden, andere wiederum wollen nach China, um einmal im Leben auf der Großen Mauer zu stehen. Beides ist nachzuvollziehen, der eine Anspruch so legitim wie der andere. Wer aber keine T-Shirts für 1,99 Euro kauft, weil die Produktionsbedingungen fraglich sein könnten, sollte sich eben auch fragen, ob die Entwicklungen und Zustände in einem Land bei einer Urlaubsentscheidung eine besondere Rolle spielen und den eigenen Maßstäben entsprechen. Das ist das eine.

Der Urlaub ist Teil unseres Lebensstils und unseres Wertekanons. Das gilt sowohl für eine exklusive Safari zu den Big Five als auch für Touristen, die in erster Linie Gelsenkirchen mit Strand suchen und daraus ihre Erholung beziehen. Die Frage, ob man in Länder mit problematischer politisch-sozialer Lage reisen "darf", ist in der Tat zunächst nur individuell zu beantworten. Das andere ist die Verantwortung der Anbieter in diesem Entscheidungsprozess. Besteht eine "besondere Sorgfalts- und Informationspflicht" von touristischen Unternehmen schon bei der Produktentwicklung? Dort könnten dann Aspekte wie Umweltschutz, Arbeits- oder eben auch besagte Menschenrechte besonders hervorgehoben werden – für den, den es interessiert.

Stach's
Gesellschaft für Unternehmensentwicklung mbH
Westendstraße 28
60325 Frankfurt am Main
Telefon 069 / 976713-0
www.stach-s.de
info@stach-s.de